

Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist Natascha Wenrich und ich bin wohnhaft in Mönchengladbach am Niederrhein.

Nachfolgend möchte ich mein Anliegen und mich gerne vorstellen und bedanke mich an dieser Stelle vorab für Ihre Aufmerksamkeit.

Ich bin eine von etwa 30 unabhängigen Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet, die vor einiger Zeit ein Aktionsbündnis gegründet haben: **mensch_fair_tier**.

Das Bündnis besteht aus Menschen, die beschlossen haben, dass wir als Gesellschaft so nicht weitermachen können wie bisher. Die aktuelle "Heißzeit" signalisiert uns bereits sehr deutlich, auf welches Desaster wir zusteuern. Die Gründe dafür sind sehr vielfältig. Wir wollen diejenigen vernetzen, denen der Zusammenhang zwischen dieser Heißzeit, der Flüchtlingskrise, der Ausbeutung von Ländern und Menschen an anderen Orten dieser Welt, Massentierhaltung, Auswirkungen unseres Konsums auf das Klima, den Menschen und Tieren bereits bewusst ist....und die gemeinsam zu einem Wandel beitragen wollen.

Dazu benötigen wir Unterstützung.

Wir setzen uns des Weiteren für Veränderungen im Umgang mit unseren sogenannten "Nutz"tieren ein. Da die Situation für die meisten dieser ausgenutzten Tiere erschreckend, grausam und inakzeptabel ist, sind die Zustände in der Massentierhaltung sowie die europaweiten Tiertransporte derzeit unsere Schwerpunkte. Bezüglich der Massentierhaltung wollen wir vor allem eines: AUFKLÄREN. Wir wollen den Verbrauchern bzw. Konsumenten zeigen, was unser Fleischkonsum für die Tiere und unsere Umwelt bedeutet. Zeigen, welche unmenschlichen und kaum zu ertragenden Zustände in unseren Tierfabriken herrschen. Welche Rolle Politik und Wirtschaft in unserem Konsumverhalten spielen, greifen wir ebenfalls auf.

Unsere aktuelle Aktion beinhaltet die Absicht, konkret die Medien anzuschreiben und diese mit ins Boot zu holen. Sie aufzufordern, vermehrt diese ineinandergreifenden Themen in der Öffentlichkeit darzustellen. Als sogenannte vierte Gewalt besitzen Medien ein enormes positives Potential, ein Umdenken in der Gesellschaft mit voranzutreiben. Grundsätzlich ist es auch unser Anliegen, dahingehend die Menschen zu sensibilisieren, wie wir als Gesellschaft mit unseren Tieren tatsächlich umgehen und wie wir es eigentlich tun sollten (Tierethik).

Die Tiertransporte z.B. sind die grausame Spitze eines Eisberges, die zeigt, wozu wir Menschen fähig sind. Sie bedeuten die Hölle auf Erden für die Tiere, die in ihrem Leben meist nicht mehr als einen Stall kennengelernt haben. Ein Land wie Deutschland produziert Massen an Fleischberge, um die Gier in anderen Ländern nach Fleisch zu stillen. Aus reiner Profitgier. Die Tiere lebendig zu transportieren ist für die einen billiger, bei uns wird damit das große Geld verdient. Die Transporte verursachen den Tieren zusätzliche massive Leiden, durch teils extreme Hitze oder Kälte, tagelange Wartezeiten an den EU-Außengrenzen ohne ausreichend Wasser und Futter, gegenseitige Verletzungen der verängstigten und zusammengepferchten Artgenossen, Unfälle, nicht erkannte Krankheiten vor Transportbeginn, vorschriftswidrig nicht gemolkene Kühe und das Martyrium geht im Zielland der Drittstaatenländer erst richtig los. Artikel 1 unseres GG beschreibt unsere Grundprinzipien, die Priorität zum Naturerhalt, zum Frieden und zur Gerechtigkeit. Nichts von dem besitzt Priorität für unsere Bundesregierung, aber es gibt Menschen, die das nicht mehr mittragen wollen.

Die Zustände sind für eine zivilisierte Gesellschaft, wie Deutschland eine sein möchte, völlig inakzeptabel.

Der folgende Link enthält führt zu einer Dropbox „**Medien**“.

<https://www.dropbox.com/sh/emn4p8ip4k738v1/AABtGmvnCvEqbz4cZy6Fs1QDa?dl=0>

Dort finden Sie Videomaterial der Organisation des Deutschen Tierschutzbüros und eine kleine

Fotoreihe von Animals Angels. Des Weiteren haben wir im Dokument „**Zusammenfassung Recherche Material**“ einige Links zusammengefasst, die Ihnen das Recherchieren dieser Themen erleichtern werden. Die Palette ist nicht abschließend, da die Thematik zu umfangreich ist. Gerade in dieser Sekunde, bei diesen unerträglichen Temperaturen, rollen zig Tiertransporte auf den Straßen. Ihre Arbeit könnte möglicherweise darin bestehen, aufzuklären, wie die Politik systematisch versucht dem Verbraucher eine heile Tierproduktpalette zu verkaufen. Auf Kosten der Tiere und vor allem zum Wohle der Weltwirtschaft...und alles: Hauptsache billig. Wem sind die Zusammenhänge wirklich bewusst und wer will das?

Auch den Begriff der „**Vystopie**“ würden wir gerne vermehrt in die Öffentlichkeit transportieren. Er beschreibt den Gefühlszustand und die sich daraus ergebenden Konsequenzen für die Menschen, die sich dem massiven Leid stellen und aktiv gegen Missstände vorgehen wollen.

Wir wären sehr dankbar, wenn Sie uns dabei unterstützen würden, unserem Ziel Zentimeter um Zentimeter näher zu kommen, indem wir Sie bitten, auch weiterhin für UNS am Ball zu bleiben und UNSERE Themen vermehrt auch zu den Ihren zu machen. Mit uns, meine ich die Menschen, die in diesem Land und auf diesem Planeten leben.

Um Ihnen Gewissheit zu geben, dass es uns mit unserem Engagement ernst ist, füge ich zwei Beiträge zum Thema Tiertransporte hinzu, die ich mit unserem hiesigen Regionalsender City Vision und unserem Radiosender 90, 1 aus Mönchengladbach (beigefügter mp3 Anhang) zu der Thematik machen durfte. Denn vor der eigenen Türe anzufangen ist der erste Schritt...

you tube: Die Qual der Tiere

<https://www.youtube.com/watch?v=X8Amw4g3HWI>

Über eine Rückmeldung würde ich mich außerordentlich freuen und verbleibe an dieser Stelle

mit dankbaren freundlichen Grüßen

Natascha Wenrich